

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gute Nacht, Herr Pantalon**

**Grisar, Albert**

**Karlsruhe, [ca. 1875]**

4. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-84606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84606)

Nein, nein, ein Augenblick  
 Von solchem Glück  
 Kostet Thränen und Klagen!  
 Nein, nein, ist dieses Glück  
 Ein Augenblick,  
 Laßt uns stolz ihm entsagen!  
 Vor so trüg'rischer Gluth,  
 Mädchen, seid auf der Hut!  
 Der Männer Schwur bewährt sich nie,  
 Drum lohnet auch mit Untreu' sie!

Ar. 4. Arie.

Relio.

Liebe! Liebe!  
 Dies ist mein Ruf bei Tag und Nacht.  
 Liebe! Liebe!  
 Wie tief empfind' ich ihre Macht!  
 Liebe! Liebe!  
 Nur für sie klopft diese Brust!  
 Sie ist Wonne, sie ist Schmerz, sie ist Qual,  
 sie ist Lust!

Lucrezia.

Wer sind Sie denn?

Relio.

O lassen Sie die eitlen Fragen!  
 Mein Leid nur mögen Sie beklagen!

Lucrezia.

Doch —

Relio.

Setzt keine Sylbe mehr davon!  
 Warum ich kam? — Ich sagt' es schon.

Lucrezia.

Nicht doch, mein Herr.

Lelio.

Mein Himmel! Wie?

Ich jagt' es nicht? — So hören Sie!

Liebe! Liebe!

Dies ist mein Ruf bei Tag und Nacht.

Liebe! Liebe!

Wie tief empfind' ich ihre Macht!

Liebe! Liebe!

Nur für sie klopft meine Brust!

Liebe! Liebe!

Sie ist Sonne, sie ist Schmerz, sie ist Qual,  
sie ist Lust!

Ar. 5. Terzett.

Lelio.

Mein Herr!

Doctor.

Mein Herr!

Lelio.

Mein Herr!

Doctor.

Wie, zum Henker, kommt der Mensch hieher!

Lelio.

Forſchend blickt er nach mir her!

Sein Geſicht flößt Furcht mir ein,

Ja der Vormund muß dies ſein!

Mein Herr!

Doctor.

Mein Herr!